

# Unschöne Weihnachtsüberraschung für SE-Vertretungskräfte...

Beitrag von „step“ vom 23. Dezember 2012 13:52

[Zitat von Luke123](#)

Und das bei Mangelfächern wie Physik....Können sich die Schulen leisten, so "anspruchsvoll" zu sein?

Jein ... hier muss man aber ganz klar zwischen Vertretungskräften (egal ob "nix", 2. StEx. oder SE) und "richtigen Seiteneinsteigern (OBAS)" unterscheiden.

Die Geschichten mit den Vertretungsstellen ist zunächst mal eine Bürokratiegeschichte, siehe die "Ausführungen aus dem Walde" 😊 Auf der einen Seite logisch, dass man zunächst einmal die "nicht einstellbaren Refs" versorgen will - also kommt so eine Anordnung. Schulinterna interessieren den Sesselsitzer in der BR erst einmal nicht. Wie es dann bei den Nicht-Mangelfächern weiter geht ??? ... bei den Mangelfächern kommt dann in der Regel später eine Öffnung - wenn man niemanden findet ...

So wie jetzt z.B. beim Mangelfach Physik Sek II Gy im Fall "richtiger Seiteneinstieg" (OBAS) geschehen. Erst Stelle ohne SE-Öffnung veröffentlichen, kommt niemand, erneut ausschreiben und öffnen. Wird also doch den einen oder anderen SE im Lehramt GyGe geben ...

Wenn das auch im Moment die Ausnahme ist, ändert das aber nichts am tatsächlichen Bedarf der Schulen - sie haben halt im Moment nur keine Stellen zum Ausschreiben frei, sondern sogar Überhang, aber eben zu viele XY-Lehrer.

Bei uns im Seminar machen "Physiklehrerbedarfsprognosen" der Schulen des RB die Runde, d.h. die Refs, die im Herbst fertig werden wissen, dass sie wohl nicht alle zum 1.2.2014 eine Stelle bekommen können, aber sie wissen auch, dass sie nach wie vor viel zu wenige sind, um den tatsächlichen Bedarf zu decken. Sobald die Schulen den rechnerischen Personalüberhang abgebaut haben - was je nach Schule mehr oder weniger lange dauern wird - sind die Mangelfächer die ersten, die wieder regulär ausgeschrieben werden, weil die Schulen ja dann "scharf" darauf sind, sich aus dem Pool dieser Bewerber zu bedienen. Und die Bewerber werden, etwas verzögert zu ihrem Abschluss, ein gutes Angebot vorfinden.

Was im Umkehrschluss aber auch heißt, dass alle Nicht-Mangelfach-Bewerber noch länger auf eine merkliche Anzahl an regulären Ausschreibungen werden warten müssen.